

Gemeinsam auf dem Weg

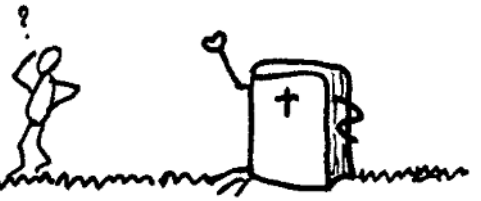
«Sehnsucht!»

Jesus antwortete ihnen: «Ich bin das Brot des Lebens; wer zu mir kommt, wird nie mehr hungern, und wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben. Joh 6,35

Bitte du ihn: «Herr, stille Du meinen Hunger, meine Sehnsucht.»



Herr, zu wem sollen wir gehen?
Du hast Worte des ewigen Lebens.
Joh 6, 68



„Kleines Herz in Not“

Es war einmal ein kleines Herz. Es war warm und lebendig und es hüpfte und schlug fröhlich vor sich hin. Besonders munter und froh war es, wenn ein anderes Herz zu Besuch kam. Eines Tages kündigten sich besondere Ereignisse an. Das kleine Herz war ganz aufgeregt. Unser kleines Herz erfuhr, dass es Besuch bekommen sollte, hohen Besuch. Ein Freund war angekündigt. Viele Vorbereitungen wurden getroffen. Erwartungsvoll nahm das Herz alles auf, was um es vorging. Ja, es machte sich sogar ein wenig größer, es war aufmerksamer und wärmer. Und dann brachte man die Dinge. Das Kind sagte: „Schau Herz, freu dich! Wie schön ist das weiße Kleid nicht wahr?“ Und das Herz ließ das wunderschöne Kleid hinein. Und das Kind sagte: „Herz, freu Dich! Wir machen heute ein großes Festessen. Wir bekommen viele Gäste.“ Das kleine Herz musste ganz heftig klopfen. Es musste das ganze Fest unterbringen. Es wurde eng. Es klopfte schon bis zum Hals hinauf. „Ich bin so aufgeregt“, klopfte das kleine Herz zur Antwort. „Mach Platz, kleines Herz, es kommt noch mehr!“, sagte das Kind. Und in das kleine Herz hinein plumpste eine Armbanduhr, sie tickte jetzt mit dem Herzschlag um die Wette. Oh Schreck!!! ... was ist jetzt passiert? Das Herz klopft ganz wild ... Ein hässlicher Soßenfleck räkelt sich auf dem weißen Kleid. Das kleine Herz schafft es nicht – es konnte den Fleck nicht wegstutzen. Aber das Fest ging weiter. „Oh, das ist stark!“, rief das Kind. „Kleines Herz, hörst Du?“ Und mit lauten Tönen brauste ein MP-3-Player mitten in das kleine Herz. Es gab Gedränge. Die Uhr rückte etwas beleidigt zur Seite. Zornig tickte sie weiter. Und das kleine Herz kam ganz durcheinander. Und es mussten noch mehr Dinge in dem kleinen Herz untergebracht werden ... Aber das meiste durfte nur rasch hereinschauen, dann musste es bei Seite treten. Es war einfach kein Platz mehr da ... das Buch, die DVD, ein Ball ... sie mussten warten. Nur einmal noch gab es eine Veränderung. „100, 150, 200 ... 300 ...“ zählte das Kind. Jetzt konnten sich auch die Gäste und der Kuchen nicht mehr im Herzen des Kindes halten, sie wurden verdrängt von dem Geld - einfach beiseite geschubst. Denn das weiß ja schließlich jedes Kind, wie schnell Geld über ein Herz Macht gewinnt! Still! Wollte da noch jemand rein? Das kleine Herz fragte: „Wer ist da? Brauchst Du viel Platz?“ „Ja! Ich brauche den ganzen Platz! Ich brauche DICH GANZ!“ „Na so was, wer bist Du denn?“, fragte das Herz etwas müde und abgespannt zurück. Es war unwillig und sein Herzschlag klang, als würden Steine aneinander klappern. „Ich bin der BESUCH! Ich heiße JESUS!“ Aber der MP3-Player spielte so laut und die Uhr tickte so heftig, dass das kleine Herz nichts mehr verstehen konnte. Es sagte nur kühl: „Komm halt rein und setz Dich still in eine Ecke! Aber stör nicht!“ Und Jesus drückte sich in den hintersten Herzwinkel und die Dinge schauten ihn naserrümpfend an und dachten: Was will der denn hier? Und Jesus musste daran denken, dass die Menschen damals auch keinen Platz für ihn hatten, nur einen alten Stall. Und er wartete

- Welche Sehnsüchte habe ich?
- Was ist die tiefste Sehnsucht in mir?
- Wer stillt den Hunger und die Sehnsucht meines Herzens?
- Glaube ich, dass Gott meine tiefste Sehnsucht erfüllen kann?

Wertvoll

www.unendlichgeliebt.de/2015/02/04/video-wertvoll/

«Christentat der Woche»

Du hättest drei Wünsche frei,
was würdest du dir wünschen?
Sende uns deine Wünsche zu.